

Pressemitteilung von Compact e.V.:

**Nach der Entlassung von Nikolaus Brender:  
"Handeln statt auf den eigenen Parteeinfluss schielen!"**

**Bürger fordern von Abgeordneten ihres Wahlkreises Klage in Karlsruhe /  
Zusammensetzung der ZDF-Gremien soll vom Bundesverfassungsgericht  
überprüft werden**

**Berlin, 04.12.09:** Mit einer neuen Online-Aktion appelliert das Kampagnen-Netzwerk Compact an alle Bundestagsabgeordneten, die gegenwärtige Zusammensetzung der ZDF-Gremien vom Bundesverfassungsgericht überprüfen zu lassen. Anlass ist die Entlassung von ZDF-Chefredakteur Nikolaus Brender auf Betreiben des hessischen Ministerpräsidenten Roland Koch und der CDU. Für eine sogenannte Normenkontrollklage sind die Unterschriften von einem Viertel der Bundestagsabgeordneten nötig.

"Besonders jene Parteien, die den Rauschmiss Brenders als Eingriff in die Rundfunkfreiheit kritisiert haben, müssen ihren Worten jetzt Taten folgen lassen und in Karlsruhe klagen. Namhafte Verfassungsrechtler könnten sie hinter sich wissen: Sie bezweifeln, dass die gegenwärtige Zusammensetzung der ZDF-Gremien mit der Rundfunkfreiheit vereinbar ist", sagte Compact-Geschäftsführer Christoph Bautz. "Jetzt ist konsequentes Handeln statt Schielen auf den eigenen Einfluss bei den öffentlich-rechtlichen Sendern gefragt. Alles andere beschädigt die Rundfunkfreiheit dauerhaft – und Ansehen und Glaubwürdigkeit der Parteien."

Auf der Internetseite <http://www.compact.de> können Bürger die Bundestagsabgeordneten ihres Wahlkreises per E-Mail auffordern, eine Verfassungsklage zu unterzeichnen.

Compact hatte vergangene Woche innerhalb von drei Tagen fast 39.000 Unterschriften im Internet gesammelt, die sich gegen die Entlassung Brenders wandten. Die Aktion stand unter dem Motto "Hände weg von der Pressefreiheit".

**Pressekontakt:**

**Christoph Bautz**, Geschäftsführer Compact e.V., mobil 0163 - 595 7593,  
bautz@compact.de

**Yves Venedey**, Pressesprecher Compact e.V., mobil 0151 - 268 468 93,  
venedey@compact.de